

CONSTANZE MOZART AN JOHANN ANTON ANDRÉ IN OFFENBACHA AM
MAIN

WIEN, 10. SEPTEMBER 1800

Schreiber Georg Nikolaus Nissen

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1310]

lieber herr *André*,

ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 1^{stn} Sept. ¹, der mir recht angenehm war. Ein kleiner Irthum ist freilich darin, wenn Sie sagen, daß die Mozartschen Fragmente Ihnen gehören sollen,

wenn sie öffentlich, beendet durch wen es auch sey, erscheinen, denn dann dürfte ja mein Sohn sie auch nicht beenden. Ich habe aber noch immer große Lust, sie zur Gemeinnützigkeit als Fragmente herauszugeben oder herausgeben zu lassen. Bey meinem Tode oder durch andre Zufälle könnten sie leicht in fremde Hände kommen und gemisbraucht werden: dem würde durch den Druk sicher vorgebeugt. Wollen alsdann Andre sich an die Vollendung wagen, so kann es ihnen freilich Niemand wehren.

die 4. vollendeten Fragmente habe ich, mit dem gewöhnlichen Petschaf[t] versiegelt dem Kammersänger *Fischer* in Berlin heute schon gesandt, damit Ihr Correspondent sie von ihm gegen Vorzeigung Ihres Briefs, daß er den Auftrag einen dort befindlichen Pakken in Empfang zu nehmen habe | *F.* weiß nicht einmal, was darin ist, | und gegen Vergütung der Portoauslagen in Empfang nehmen könne. Da ich nach Ihrem wunsche eilen und zugleich ganz sicher gehen wollte, habe ich diesen Weg gewählt. Was ich Ihnen nicht beantwortet habe, kann ich schwerlich beantworten. Indeß wenn Sie Zweifel haben, so klopfen Sie wieder an. *Wranizky* hat längst den Schein bekommen. Von *Br.* und *Härtel* habe ich nichts erhalten. Sie haben den Auftrag Ihnen alles zu senden. Alles was sie noch erstatten sollen, sind 13. Canons in Original | sonst haben sie noch mehrere in Copie bekommen | *Caro mio* Druk und Schluk, 1 Sonate mit Bruchstück, eine Fuge, wovon die letzten 8. Tacte nicht von Mozart sind, eine unvollendet gewesene Sonate mit Violine, die *Ouverture*, die im 6^{tn} ihrer Hefte ist, 2. Lieder zur Eröffnung und zum Schluß der Loge, ein Fragment *V'amo di core*, welches aber mir gehört, wenn sie es nicht brauchen, und, glaube ich noch, das Lied: die Trennung. Vielleicht haben Sie schon die *Ouverture* bekommen? Ich will auch just nicht schwören, daß obiges Verzeichniß ganz genau ist. Leben Sie recht herzlich wohl! Möge Ihre Speculation Ihnen recht vortheilhaft werden! N. und ich empfehlen uns beßstens. *Constance* Mozart

Wien 10 Sept. 1800.

Melden Sie mir immer gelegentlich, was Sie aus Leipzig zurück erhalten, damit ich controlliren und austreichen kann.

¹Brief von Johann Anton André vom 1. September 1800 nicht bekannt.

[Adresse, Seite 2:]

Herrn

Herrn *Johann André*,

⁴⁰ Musikverleger

zu

Offenbach

am Mayn